

Neue Einsichten für die Bibelauslegung



Die Teilnehmenden der Theologischen Arbeitsgemeinschaft in Potshausen. Foto: Schaper

Theologische Arbeitsgemeinschaft trifft sich zum ersten Mal im Bildungszentrum Ostfriesland-Potshausen

Zu ihrem ersten Treffen ist die Theologische Arbeitsgemeinschaft der Kirchenkreise Emden-Leer und Rhaderfehn in Potshausen zusammengekommen. Professor Dr. Kim Strübind aus Oldenburg referierte über neue Erkenntnisse der Bibelauslegung. "Vieles was Sie noch bis vor kurzem über das Alte Testament und seine Entstehung gelernt haben, ist in den letzten Jahren durch archäologische und religionswissenschaftliche Forschung in ein neues Licht gerückt worden", erläuterte der Alttestamentler vor interessierten Theologen und Laien. Zum Beispiel habe es den Auszug aus Ägypten und die blutige Landnahme Kanaans durch die Israeliten so nie gegeben. Diese Erkenntnisse sollen jedoch nicht verunsichern, sondern den Blick auf die Mitte der hebräischen Überlieferung richten: "Es gibt gelingendes Leben." Das Alte Testament biete einen Raum der Freiheit, in dem der Glaube an den einen Gott nicht durch eine Abgrenzungstheologie, sondern im Dialog mit anderen Überzeugungen entwickelt wird. "Wenn man weiß, dass Israeliten und Philister in Kanaan Jahrhunderte lang friedlich koexistiert haben, kann man auch pointiert Stellung zu aktuellen Konflikten nehmen wie der Auseinandersetzung zwischen Palästina und Israel oder der Frage einer multikulturellen Gesellschaft. Am Schluss waren sich alle einig, dass die Treffen fortgesetzt werden sollen. "Alle zwei Monate bieten wir jetzt in Potshausen theologische Fortbildung an", sagt Pastor Michael Schaper. Er ist im Evangelischen Bildungszentrum für Fragen zu Kirche und Theologie und interreligiösen Dialog zuständig.